
Direktor

Magdeburg, 15.12.2020

Rechter Elbdeich von km 75,6 bis km 77,8 in der Ortslage Sandau Information zum Abschluss der Bauausführung

Mit der bauvertraglichen Abnahme am 15. Dezember 2020 durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt wurden die Sanierungsarbeiten am Rechten Elbdeich von km 75,6 bis km 77,8 in der Ortslage Sandau und der Neubau einer Deichscharte in der Fährstraße erfolgreich abgeschlossen.

Erreichte Projektziele

Das Ziel war die Verbesserung des Hochwasserschutzes durch die Verstärkung und Erhöhung des Deichabschnittes zwischen den Deichrückverlegungen Sandau Nord und Süd. Mit der baulichen Fertigstellung werden Sandau einschließlich angrenzender Flächen besser geschützt.

Kurzbeschreibung der ausgeführten Leistungen

Seit dem Baubeginn im August 2019 wurden folgende Hauptleistungen erbracht:

Auf einer Länge von ca. 675 m wird der bestehende Deich im Mittel um 67 cm erhöht. Damit wird – bezogen auf das aktuelle Bemessungshochwasser mit einer Wiederkehrwahrscheinlichkeit von 100 Jahren (HQ₁₀₀) und entsprechend dem Standard an der Elbe – ein zusätzlicher Freibord von rund 1,00 m erreicht.

Aufgrund der landseitigen Bebauung und des möglichst zu erhaltenden Baumbestandes wurde der Deich ausschließlich zur Wasserseite erweitert. Die Deichkrone wurde zur Wasserseite verschoben, erhöht und begrünt. Weiterhin wurden die wasserseitigen Böschungen abgeflacht und mit einer Neigung von 1:3 hergestellt. Die vorhandene wasserseitige Dichtung blieb erhalten und mit einer weiteren Dichtungslage verstärkt. Die bisherige Asphaltbefestigung der Krone wurde zurückgebaut und als Bermenweg mit 3,0 m breiter Asphaltbefestigung neu hergestellt. Das vorhandene wasserseitige Deckwerk wurde zurückgebaut und nach Wiederherstellung der Böschungen wiederhergestellt. Im Bereich der bisherigen Deichüberfahrt (Fährstraße) wurde eine Deichscharte geschaffen.

Als Hauptmassen sind zu nennen:

- ca. 14 t Stahlspundbohlen
- ca. 8,7 t Betonstahl und 66 m³ Stahlbeton
- ca. 67.000 m³ Bodenbewegungen (bindiger, gemischtkörniger Boden, Oberboden und Stützkörper)

Mit der Initiierung einer Hartholzauwe und der Schaffung eines Kleingewässers mit Flachwasserbereichen wurden bereits Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen realisiert.

2021 wird als Restleistungen der wasserseitige Deichfuß bei entsprechender Witterung profiliert. Weiterhin werden Kopfweiden als Ersatz gepflanzt.

Direktor

Die Leistungen des Deichbaus wurden durch den Auftragnehmer Eggers Umwelttechnik GmbH aus Wittenberge qualitäts- und termingerecht erbracht.

Insgesamt werden mit der Maßnahme rund 3 Mio. € in die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Sachsen-Anhalt investiert. Hauptfinanzierungsquelle sind Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Abbildung 1 - Lageplan



Abbildung 2 – Deichscharte: Betonage der Flügelwand (03/2020)



Abbildung 3 – Wasserseitige Deichböschung: Einbau des vorher ausgebauten Wasserbaupflasters mit dem Greifer (07/2020)



Abbildung 4 – Deichverteidigungsweg: Einbau Asphalttragschicht mit dem Asphaltfertiger (09/2020)